

Verfahrensanleitung

Zum Übermitteln von Electronic Banking Daten per Datenfernübertragung

1. Voraussetzungen

Eine Vereinbarung zur Inanspruchnahme elektronischer Bankdienstleistungen (e: Banking) inkl. Bedingungen für Datenfernübertragung muss uns vorliegen.

2. Übermittlungsverfahren

2.1 FTAM-Verfahren

Sie erhalten die für die Datenfernübertragung notwendigen Bankparameter, mit denen Sie sich an unserem Rechner initialisieren. Die Übermittlung der Initialisierungsprotokolle darf per Fax erfolgen (sofern die „Zusatzvereinbarung zur Freischaltung im DFÜ-Verfahren mittels per Telefax übermittelten Initialisierungsprotokollen“ geschlossen wurde) an die Fax-Nr. 089 2171-21665. Sie werden dann umgehend an unserem Bankrechner frei geschaltet.

Der Teilnehmer hat sich durch zeitnahen Abruf des Kundenprotokolls über das Ergebnis der auf Seiten der BayernLB durchgeführten Prüfungen zu informieren.

2.2 Internetbasierte Verfahren Multiweb und EBICS

Sie erhalten die für die Datenfernübertragung notwendigen Bankparameter, mit denen Sie sich an unserem Rechner initialisieren. Die Übermittlung der Initialisierungsprotokolle darf per Fax erfolgen (sofern die „Zusatzvereinbarung zur Freischaltung im DFÜ-Verfahren mittels per Telefax übermittelten Initialisierungsprotokollen“ geschlossen wurde) an die Fax-Nr. 089 2171-21665. Sie werden dann umgehend an unserem Bankrechner frei geschaltet.

Der Teilnehmer hat sich durch zeitnahen Abruf des Kundenprotokolls über das Ergebnis der auf Seiten der BayernLB durchgeführten Prüfungen zu informieren.

2.3 Großrechner RVS/FTMSP/MQSeries/FTAM (Anmerkung: siehe Ziff. 3 EB-Vereinbarung)

Die technischen Parameter sind unter „Sonstiges“ dieser Verfahrensanleitung aufgeführt. Aufgrund der RVS-StationID und des Dateinamens wird der Kunde identifiziert.

3. Legitimation und Bereitstellung

3.1 Elektronische Unterschrift (EU)

Dateien werden mit elektronischer Unterschrift übermittelt.

Wenn mit der BayernLB vereinbart, können per DFÜ übermittelte Auftragsdaten mit unterschriebenem Begleitzettel autorisiert werden.

3.2 Dateibegleitzettel für die Auszugbereitstellung durch die BayernLB

Abstimmsummen für Buchungsinformationen (DTI)

Stellt die BayernLB Buchungsinformationen bereit, wird auf Wunsch des Kunden ein Begleitzettel an den Kunden übermittelt.

Kontoauszüge

Für Kontoauszüge wird kein Dateibegleitzettel bereitgestellt.

4. Ansprechpartner

4.1 Bei der BayernLB:

Kundenberatung/e:Banking/4211, Hotline e: Service: 089 2171-28504, Hotline e:Software: 089 2171-22741 (e:Banking-Koordination, Zahlungsverkehrsfragen, Vereinbarung, Technik, DFÜ).

Ihr Firmenkundenbetreuer
(Konditionen)

4.2 Beim Kunden

Teilen Sie uns bitte Ihrerseits Ansprechpartner für die Abwicklungs- und Systemseite in der „Electronic Banking-Vereinbarung“ mit.

5. Verfügbarkeit der DFÜ-Anschlüsse

5.1 FTAM-Verfahren

Täglich 24 Stunden, ausgenommen Zeiten für Wartungsarbeiten.

5.2 Internet-basierte Verfahren

Täglich 24 Stunden, ausgenommen Zeiten für Wartungsarbeiten.

5.3 RVS-Verfahren

Der Rechner der BayernLB/ der Finanz Informatik Technologie Service GmbH & Co. KG ist grundsätzlich täglich rund um die Uhr erreichbar (zeitweise ist von Samstag, 23:00 h – Sonntag, 05:00 h Wartungsfenster).

Die Übertragung erfolgt mittels RVS-Verfahren von der Finanz Informatik Technologie Service GmbH & Co. KG, Einsteinring 17, 85609 Aschheim auf Veranlassung der BayernLB.

Ist der Kundenrechner nicht erreichbar, versucht der Bankrechner permanent einen Verbindungsaufbau und schickt anstehende Dateien, sobald die Gegenstelle verfügbar ist (auch wenn dies mehrere Tage dauert, z.B. wg. Wochenende).

Teilen Sie uns bitte Zeiten, zu denen Ihr RVS-Rechner regelmäßig nicht erreichbar ist, umgehend mit (Ansprechpartner: BayernLB / Kundenberatung / e: Banking 4211 e: Banking Hotline: 089 2171 28504).

6. Anlieferung und Verbuchung von Zahlungsdateien

Die Annahmezeiten für Zahlungsaufträge sowie die Einreichungsfristen für Lastschriftinzugsaufträge entnehmen Sie dem Preis- und Leistungsverzeichnis.

Zahlungsdateien mit terminierten Zahlungsaufträgen können frühestens 14 Kalendertage vor dem vereinbarten Ausführungstermin eingereicht werden, soweit nicht anders schriftlich vereinbart.

Wenn für Zahlungen im XML-Format (SEPA-Zahlungen) die Ausführung an einem anderen Geschäftstag als dem Einreichungstag gewünscht wird, muss die Angabe des Ausführungstermins im XML-Tag „Requested Execution Date“ (= Ausführungstermin) des jeweiligen Zahlungsauftrages erfolgen.

Für evtl. anfallende Rückrufe stellen wir Ihnen bei Bedarf Rückrufformulare zur Verfügung (zu bestellen unter Tel. 089 2171 24645).

7. Bereitstellung von Buchungsinformationen (DTI) und Kontoauszüge (MT940)

7.1 Kontoinformationen per FTAM/Multiweb/EBICS bzw. Buchungsinformationen (DTI)

In der Regel werden täglich ab ca. 01:00 Uhr die Daten am Bankrechner bereitgestellt. Der Kunde holt sich die Daten ab. Die betroffenen Konten sind im Formblatt „Teilnehmerberechtigung für Datenfernübertragung“ aufgeführt.

7.2 Kontoinformationen über RVS

In der Regel werden täglich gegen 20:30 Uhr die Daten über RVS bereitgestellt. Ein Abruf durch den Kunden ist nicht möglich. In Abhängigkeit vom täglichen Datenvolumen und bei auftretenden Problemen im Tagesablauf kann die BayernLB einen abweichenden Übertragungszeitpunkt wählen. Die betroffenen Konten und Dateinamen sind im Formblatt „Teilnehmerberechtigung für Datenfernübertragung“ aufgeführt.

8. Testübertragung

Vor Aufnahme der Datenfernübertragung sind Testdaten nach vorheriger Terminabsprache mit auszutauschen (Ansprechpartner: BayernLB / Kundenberatung / e: Banking 4211 e: Banking Hotline: 089 2171 28504).

9. Sonstiges

Technische Parameter, wenn RVS genutzt wird:

Station-ID der RVS-Station	BLB beim Kunden: Kunde bei BLB:		B 13 siehe „Teilnehmerberechtigung für Datenfernübertragung“
Format der Kontoauszüge (MT940)	VB LRECL	=	200
Format der Buchungsinformationen (DTAUS)	VB LRECL	=	585
Format der Zahlungsdateien (DTAUS)	VB LRECL	=	585
Format der Importakkreditive (DTALC)	VB LRECL	=	200

10. Bereitstellung von Export-Akkreditivavisierungen und -änderungen

Die elektronische Bereitstellung von Export-Akkreditivavisierungen und -änderungen kann auf Wunsch per Fax-Nachricht avisiert werden.